

Modulbeschreibungen

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)

Teilstudiengang Theater

Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.)

Vorbemerkung:

Der Teilstudiengang Theater mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ gliedert sich in drei Modulreihen:

Künstlerische Praxis: Spielerische Grundlagen und szenische Gestaltung

Wissenschaftliche Reflexion: Geschichte, Theorie und Ästhetik von Theater und Performance

Kunst und Vermittlung: Reflexion künstlerischer und pädagogischer Arbeitsprozesse

Die **Unterrichtssprache** ist in allen Modulen Deutsch.

Legende: ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System;

LP (Leistungspunkte): Credits nach ECTS = Zeiteinheit für Studienaufwand, 1 Credit = 30 Zeitstunden

SWS: Semesterwochenstunden, wöchentliche Lehrstunden während der Vorlesungszeit

Wintersemester = 17 Semesterwochen; Sommersemester = 15 Semesterwochen

G = Gruppenunterricht

Sem = Seminar

Prüfungsarten: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen.

- Prüfungen werden benotet. Sie bestimmen mit unterschiedlichem Gewicht die Fachnote im Teilstudiengang Theater; Art und Form der Prüfungsleistungen sind in den fachspezifischen Bestimmungen geregelt.
- Studienleistungen werden von den jeweiligen Lehrenden mit bestanden/nicht bestanden bewertet und fließen nicht in die Fachnote ein. Art und Form der Studienleistungen werden, sofern sie nicht in diesen Modulbeschreibungen definiert sind, zu Beginn einer Veranstaltung bekannt gegeben.

Inhalt

1	Modulreihe Künstlerische Praxis	3
1.1	Künstlerisch-szenische Grundlagen I.....	3
1.2	Künstlerisch-szenische Grundlagen II.....	4
1.3	Künstlerisch-performative Praxis.....	5
2	Modulreihe Wissenschaftliche Reflexion	7
2.1	Theaterwissenschaftliche Grundlagen I.....	7
2.2	Theaterwissenschaftliche Grundlagen II.....	8
3	Modulreihe Kunst und Vermittlung	9
3.1	Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung	9
4	Profilbildung Sekundarstufe II	10

1 Modulreihe Künstlerische Praxis

1.1 Künstlerisch-szenische Grundlagen I

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-szenische Grundlagen I		KSG 1		
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester / Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachbereitungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Körper und Bewegung (G) 2 SWS / 1. Semester	Studienleistung	34	26	2
	2. Körper und Stimme (G) 2 SWS / 2. Semester	Studienleistung	30	30	2
	3. Spiel und Improvisation (G) 2,5 SWS	Studienleistung	80	40	4
Inhalte	Einführung in die Arbeit mit dem eigenen Körper und der eigenen Stimme; praktische Übungen zu Körper und Raum, Körper und Bewegung, Körper und Stimme; erste Erfahrungen ästhetischer Gestaltung mit Körpern, Stimmen und Raum. Einführung in tänzerische und choreografische Praktiken. Reflexion der Gestaltungsformen. Einführung in Spiel und Improvisation anhand praktischer Übungen in der Gruppe; Aufwärmübungen; erste Erfahrungen in der Anleitung; erste Erfahrungen in szenischer und choreografischer Gestaltung. Arbeit in kleineren und größeren Gruppen.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kenntnis der Möglichkeiten körper- und stimmbezogener künstlerischer Gestaltung; Beherrschung grundlegender Körper- und Stimmtechniken; Bewusstsein des Zusammenspiels von Körper, Stimme, Raum und Zeit; praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Stimme und Körper; Grundlagen tänzerischer und choreografischer Gestaltung; Reflexionsfähigkeit. Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Formen des Spiels und der Improvisation; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Fähigkeiten der Vermittlung, Reflexion und Evaluation praktischer Übungen.				
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen; Spiel und Improvisation: theaterpraktische Präsentation in Kleingruppen (10-15 Minuten), unbenotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.2 Künstlerisch-szenische Grundlagen II

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-szenische Grundlagen II		KSG 2		
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	jährlich	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachberei- tungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Szenische Prozesse (G) 2,5 SWS	Studienleistung	80	40	4
	2. Szenische Mittel (G) 2 SWS	Studienleistung	64	56	4
Inhalte	Die Studierenden sollen unterschiedliche szenische Elemente, Mittel und Prozesse kennenlernen und mit ihnen experimentieren. Neben Körper und Stimme gehören hierzu Text, Raum, Zeit, Licht, Ton usw. Dabei werden zeitgenössische Formen, Ästhetiken und Arbeitsweisen von Theater, Tanz und Performance kennengelernt, erprobt und reflektiert sowie ein ästhetisches Bewusstsein entwickelt. Zudem werden erste eigene künstlerische Ansätze erarbeitet und Methoden des Feed Back Gebens geübt.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse von künstlerischen Mitteln und ihres Zusammenspiels; Bewusstsein ästhetischer Mittel und Formen; Fähigkeit zur Reflexion ästhetischer Mittel und Prozesse. Vertiefung der Kenntnisse über zeitgenössische Theater- und Performancekunst. Praktische Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Mitteln; Befähigung zum Experimentieren mit ästhetischen Mitteln und Prozessen; Entwicklung eigener künstlerischer Ansätze.				
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen; Szenische Prozesse: theaterpraktische Präsentation in Kleingruppen (10-20 Minuten), unbenotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul KSG 1				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.3 Künstlerisch-performative Praxis

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-performative Praxis		KPP		
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	5. und 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester / Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachberei- tungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Vorbereitungsseminar Praxisprojekt (Sem) 2 SWS / 5. Semester	Studienleistung	34	26	2
	2. Praxisprojekt (G) 4 SWS / 5. Semester	Prüfung	68	52	4
	3. Schriftliche Reflexion	Prüfung		30	1
	4. Nachbereitungsprojekt (Sem) 1 SWS / 6. Semester	Studienleistung	15	15	1
Inhalte	Die Studierenden sollen selbstständig in einer oder mehreren Gruppen ein künstlerisches Projekt konzipieren, entwickeln und durchführen. In einem begleitenden Seminar werden grundlegende Vorgehensweisen der Planung, Konzeptarbeit, Recherche, Stückentwicklung und Probenarbeit besprochen und der Arbeitsprozess begleitet und reflektiert. Das Projekt sollte in Kenntnis zeitgenössischer Theater-, Kunst- und Produktionsformen erarbeitet werden und Vermittlungsprozesse mitbedenken. Feed Back-Formate, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation des Praxisprojekts. In einem praktischen Seminar werden künstlerische Mittel wie Licht, Ton, Video und andere Medien beleuchtet; ein Seminar beschäftigt sich mit zeitgenössischen Theaterformen (Performance, Dokumentarisches Theater, Biografisches Theater, Tanz, Chor, Partizipation, ortsspezifische Performance, durational Performance, Installationskunst u.a.).				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Eigenständige künstlerische Arbeit; Förderung der Kreativität; selbstständige Entwicklung eines künstlerischen Konzepts und seine praktische Umsetzung. Recherchepraxis. Erfahrung in selbstverantwortlichem Arbeiten; Erwerb von Organisations- und Kommunikationskompetenzen; Fähigkeit zum Arbeiten in der Gruppe; Bereitschaft, sich aktiv in Gruppenprozesse einzubringen. Reflexion der künstlerischen Gestaltung sowie der Arbeitsprozesse. Kenntnis von Feed Back-, Reflexions- und Evaluationsverfahren. Erfahrungen im Umgang mit Medien und technischen Mitteln des Theaters. Kenntnis zeitgenössischer Theater-, Performance- und anderer Kunstformen.				
Leistungsnachweis	Öffentliche Präsentation des Projekts (Gruppe) und schriftliche Reflexion der Konzeption, Umsetzung und Durchführung des Projekts sowie seiner Einordnung in zeitgenössische Entwicklungen des Theaters bzw. der Performance (Schriftliche Reflexion (Einzel), 8-10 Seiten). Die Bewertung erfolgt 70 % (Praxis), 30 % (schriftliche Reflexion).				

Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe, Teilstudiengang Theater (Bachelor of Education)

Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module KSG 1, KSG 2, ThW 1, ThW 2 und KüPäd
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

2 Modulreihe Wissenschaftliche Reflexion

2.1 Theaterwissenschaftliche Grundlagen I

Modulbezeichnung /-code	Theaterwissenschaftliche Grundlagen I		ThW 1		
ECTS-Punkte	7				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester/Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachbereitungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Einführung in die Theater- und Performancetheorie (Sem) 2 SWS / 1. Semester	Studienleistung	34	56	3
	2. Aufführungsanalyse (Sem) 2 SWS / 2. Semester	Studienleistung	30	60	3
	3. Theaterwissenschaftliche Hausarbeit I	Prüfung		30	1
Inhalte	Die Studierenden werden in die Grundlagen der Theaterwissenschaft eingeführt und lernen verschiedene theoretische Ansätze und Begrifflichkeiten kennen. Sie setzen sich mit theoretischen Fragestellungen auseinander, reflektieren diese und diskutieren sie in der Gruppe. Sie werden in verschiedene Methoden der Aufführungsanalyse eingeführt und üben ihre Anwendung an praktischen Beispielen (gemeinsame Aufführungsbesuche). Dabei wird ein kritischer Blick gefördert, die Analyse-, Reflexions- und Diskussionsfähigkeit entwickelt und ein wissenschaftliches Vokabular aufgebaut.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Problemfelder und Fragestellungen der Theaterwissenschaft; Kenntnis wichtiger Theater- und Performancetheorien; Befähigung, theoretische Probleme zu erkennen, zu formulieren und zu diskutieren. Fähigkeit, unterschiedliche künstlerische Ansätze, Ästhetiken und Aufführungsformen in der Praxis zu erkennen und sich selbstständig damit auseinanderzusetzen. Kenntnisse zeitgenössischer Theater- und Performancekunst. Historische Grundkenntnisse verschiedener Epochen, Theaterästhetiken und -formen sowie deren gesellschaftspolitischen und kulturellen Kontexts.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an allen Lehrveranstaltungen; Protokoll, Exzerpt oder schriftliche Reflexion (3-5 Seiten); Seminar Aufführungsanalyse: Teilnahme an Aufführungsbesuchen; Portfolio, Gedächtnisprotokoll oder schriftliche Szenenanalyse (3-5 Seiten); unbenotet. Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten); benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

2.2 Theaterwissenschaftliche Grundlagen II

Modulbezeichnung /-code	Theaterwissenschaftliche Grundlagen II		ThW 2		
ECTS-Punkte	7				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester/Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachbereitungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Theater und Diversität (Sem) 2 SWS / 3. Semester	Studienleistung	34	56	3
	2. Ästhetiken und Politiken des Gegenwartstheaters (Sem) 2 SWS / 4. Semester	Studienleistung	30	60	3
	3. Theaterwissenschaftliche Hausarbeit II	Prüfung		30	1
Inhalte	Vertiefung der theoretischen Reflexion zeitgenössischer Theater- und Performanceformen. Einführung in Fragestellungen der Gender Studies, der postkolonialen Theorie, der Queer und Crip Theory sowie intersektionaler und rassismuskritischer Ansätze. Auseinandersetzung mit Formen des queeren, feministischen, rassismuskritischen und All Ableed Theaters/Performance der Gegenwart. Vertiefende Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen von Theater und Gesellschaft, auch bezogen auf künstlerische Arbeitsprozesse.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Fragen der Diversität, der gesellschaftlichen Funktionen sowie der kritischen Potentiale von Theater und Performance. Vertiefung der Kenntnisse über zeitgenössische Theater- und Performancekunst sowie die Befähigung, sie selbstständig zu reflektieren und diskutieren. Fähigkeit der Entwicklung und Reflexion ästhetischer, theoretischer, sozialer und politischer Fragestellungen.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen; Referat (Einzel oder in Gruppe), unbenotet. Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit (15 Seiten), benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Modul ThW 1				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

3 Modulreihe Kunst und Vermittlung

3.1 Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung		KüPäd		
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachbereitungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Praktikum, außerschulisch (G) 4 SWS	Studienleistung	80	10	3
	2. Praktikumsbericht	Prüfung		30	1
Inhalte	Praktikum in einem Betrieb des professionellen Theaters, vorzugsweise des Kinder- und Jugendtheaters. Kennenlernen der Arbeitsprozesse, Methoden und künstlerischen Praktiken. Teilnahme, Beobachtung und unterstützende Mitarbeit. Reflexion der künstlerischen und pädagogischen Arbeitsprozesse. Belegungszeitraum vom Ende des 2. bis zum Ende des 4. Semesters.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kennenlernen der Arbeitsprozesse in professionellen Einrichtungen des (Kinder- und Jugend-) Theaters. Kontaktaufbau zu diesen Institutionen. Fähigkeit, die Arbeitsprozesse eigenständig zu reflektieren.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: 80 Stunden Praktikum (am Stück oder semesterbegleitend) Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (8-10 Seiten), benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

4 Profilbildung für die Sekundarstufe II

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-szenische Grundlagen I Theaterwissenschaftliche Grundlagen I/II Künstlerisch-performative Praxis	KSG 1 ThW 1, ThW 2 KPP			
ECTS-Punkte	9				
Studiensemester	1 - 6				
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester / Pflichtmodule bei der Profilbildung Sekundarstufe II				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachbereitungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	Körper und Bewegung/Körper und Stimme (G) Weiterführung eines Gruppenunterrichts nach Wahl	Studienleistung	34 (WiSe) 30 (SoSe)	26 (WiSe) 30 (SoSe)	2
	Ein weiteres Seminar nach Wahl aus ThW 1 oder ThW 2 (Sem)	Studienleistung	51 (WiSe) 45 (SoSe)	39 (WiSe) 45 (SoSe)	3
	Zeitgenössische Theaterformen (Sem)	Studienleistung	34	26	2
	Licht, Ton & Multimedia (Sem)	Studienleistung	34	26	2
Inhalte	<p>Studierende für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Profil Sekundarstufe können im Studienverlauf zu Beginn wählen, ob sie das Profil Sekundarstufe I (5. bis 10. Klasse) oder das Profil Sekundarstufe II (ein Unterrichtsfach bis zum Abitur) studieren möchten.</p> <p>Um die zusätzliche Profilbildung für die Sekundarstufe II zu erzielen, müssen die Fachliche Vertiefung Profil Sek II (anstelle des Freien Studienanteils) und die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach absolviert werden.</p> <p>Die Inhalte der oben genannten Veranstaltungen sind den Modulbeschreibungen LAS-Sek und LASEk sowie dem jeweiligen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.</p>				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die Wahl der Profilbildung Sekundarstufe II erwerben Studierende die Lehrbefähigung bis zum Abitur.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtveranstaltungen im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe II				
Koordination	Studiengangleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				